## Inhaltsverzeichnis

1.	Wa	rum sich mit Armut und Armen beschäftigen?	7
2.	Wei	r oder was sind arme Leute?	13
	2.1	Begriffe	20
3.	Kri	sen und Armut	23
4.	Wis	ssenschaft trifft auf arme Leute	33
	4.1	Beispiel Klaus Dörner	34
	4.2	Beispiel Werner Seppmann	36
	4.3	Beispiel Claus Offe und Ali Wacker	39
	4.4	Beispiel Marienthal	42
5.	Widerstand von armen Leuten		
	5.1	Was sagen große Teile der Wissenschaft?	50
6.	Historischer Überblick6		
	6.1	Anfänge des Erwerbslosenprotestes	61
	6.2	Weimarer Republik bis zu den Anfängen des Nationalsozialismus	65
		6.2.1 Erwerbslosenproteste unter dem Dach von Organisationen und Arbeitslosenräte	65
		6.2.2 Individueller Widerstand	91
		6.2.3 Aus der sozialen Realität erwachsene spontan-aktive Zusammenschlüsse und kollektive (Über-)Lebensstrategien	92
		6.2.4 Selbstorganisation erwerbsloser Jugendlicher ("Wilde Cliquen")	.98
		6.2.5 Proteste gegen Pflichtarbeit, Notstandsarbeit und Arbeitsdienst	103
		6.2.6 Zusammenfassung	106
	6.3	Nachkriegserwerbslosigkeit, die fünfziger Jahre	110
	6.4	Arbeitsverweigerung und Jugendrevolte, die siebziger Jahre	122

7.	Beginn und Entwicklung einer Erwerbslosenbewegung, die achtziger Jahre bis heute			
	7.1	"Arbeitslos- nicht wehrlos" Der erste Arbeitslosenkongress in den achtziger Jahren		
	7.2	"Wir kämpfen um das, was wir brauchen" Der zweite Arbeitslosenkongress in den achtziger Jahren139		
	7.3,	Erwerbslose aller Länder – vereinigt Euch!"		
	7.4	Zwischenphase in den neunziger Jahren: Konsolidierung und organisatorische Weiterentwicklung der Erwerbslosengruppen143		
	7.5	"Wir waren lange genug höflich" Die 1998er Kämpfe146		
	7.6	Ende der Bescheidenheit: die Forderung nach einem Existenzgeld 149		
	7.7	"Hartz-IV muss weg!" Die Kämpfe im neuen Jahrtausend151		
	7.8	Der ewige Kampf gegen die Verschlechterung der sozialen Lage 154		
	7.9	"Auf Rechtbestehen" – vom Eigenleben der Jobcenter		
	7.10	"Sommer der Migration" und Erwerbslose160		
8	"Stummer Protest" in Zeiten materieller Armut			
	8.1	Die ÜberlebenskünstlerInnen oder Erwerbsarbeitsdissidenten		
	8.2	Die selbstbestimmten BezieherInnen von Sozialleistungen		
	8.3	Die FreiraumschafferInnen		
9.	Fazit			
	Zur	n Autor		